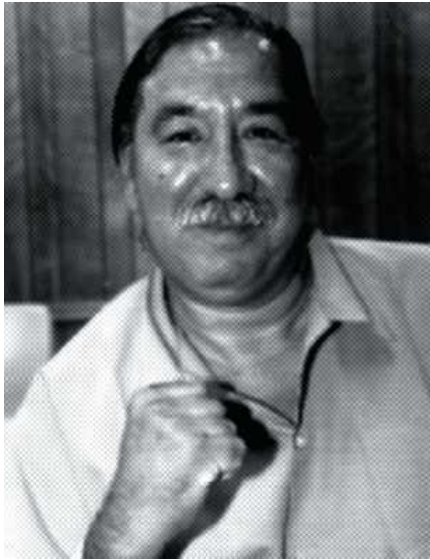


# Menschenrechte, Solidarität und Widerstand

## Free Leonard Peltier!



Leonard Peltier ist Native American. In den 1970iger Jahren beteiligte er sich an der American Indian Movement (A.I.M.), welche nach dem Vorbild der Black Panthers entstand, um sich für die Rechte der völlig missachteten indigenen Bevölkerung der USA einzusetzen.

Bereits seit 1976 ist der Aktivist in den USA inhaftiert. Bei einem Zusammenstoß zwischen dem FBI und in der Pine Ridge Reservation lebenden Native Americans wurden Leonard Peltier und weitere Aktivisten beschuldigt, zwei FBI Agenten in zivil

erschossen zu haben. Obwohl allen Mitangeklagten in abgetrennten Verfahren gerichtlich anerkannt wurde, in Notwehr das Feuer auf Unbekannte und nicht als Polizisten ausgewiesene erwidert zu haben und auch nie aufgeklärt wurde, wer denn die beiden Beamten sowie einen ebenfalls in den Zusammenhang getöteten indigenen Aktivisten erschossen hat, wurde allein Leonard Peltier allein für seine Rolle als Sprecher der A.I.M. zu zweimal lebenslänglich verurteilt.

In der Haft überlebte Peltier bereits zwei mutmasslich vom FBI organisierte Mordanschläge und ist inzwischen schwer an Diabetes erkrankt. 2010 bestand der Verdacht, dass er Krebs haben könnte, aber die Behörden verweigerte ihm über Monate ihm Zugang zu umfassender Gesundheitsuntersuchung, welche erst nach weltweiten Protesten zugestanden wurden. Glücklicherweise war er nicht erkrankt.

Zwar gestand ihm die Justiz bereits Anhörungen über Entlassung auf Bewährung zu. Aber das FBI setzt regelmäßig alles daran, dass er weiterhin in Haft bleibt. Im Sommer 2009 bot ihm das Gericht

zynischerweise an, 2024 erneut Haftentlassung beantragen zu können. Der zuckerkrankte Peltier wäre dann 79 Jahre alt...

Leonard Peltiers anhaltende Inhaftierung ist symbolisch für den Umgang der US Regierung mit den indigen Gemeinden. Um dem unaufhörlich präsenten Ruf nach Freilassung zu umgehen, verlegte die Obama Administration Leonard Peltier im September 2011 nach Florida, wo er seitdem viele Tausend Meilen entfernt von seinen Angehörigen und Unterstützer\*Innen festgehalten wird. Medizinische dringend benötigte Versorgung erhält er dort so gut wie gar nicht. Auch unter Trump hält die repressive Haltung an. Inzwischen gibt es starke Postrestriktionen. So wird lediglich auf weißem Papier in weißen Umschlägen verfasste Post zu dem Gefangenen durchgelassen. Alles bunte und/oder bemalte Papier wird einbehalten.

## Free Leonard Peltier!

## Free Them ALL!

### ***Spenden für die Kampagne***

Tokata e. V.  
Sparkasse Langen  
Seligenstadt  
Kto.: 2117133  
BLZ 506 521 24  
Kennwort: Free Leonard Peltier!

### ***Schreibt Leonard Peltier!***

LEONARD PELTIER #89637-132  
USP COLEMAN I  
U.S. PENITENTIARY  
P.O. BOX 1033  
COLEMAN, FL 33521  
USA

***Leonard Peltier Support Group***  
***Rhein/Main*** ( LPDOC Chapter #923147)  
c/o Dr. Michael Koch/Claudia Weigmann-Koch  
Kölner Str. 1  
D - 63110 Rodgau/Germany  
[www.leonardpeltier.de](http://www.leonardpeltier.de)

weitere Informationen in englisch:  
[www.whoisleonardpeltier.info](http://www.whoisleonardpeltier.info)  
[www.aimovement.org](http://www.aimovement.org)